

ulm.
zukunft.
stadt.

Smart City Ulm

Die Pilotprojekte der Strategiephase – verstetigt und für die Ulmer Bürger*innen verfügbar

März 2023

Stadt Ulm

ulm

Stadt Ulm
Digitale Agenda

ulm

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Belebte Innenstadt - Besuchertrendmessung

Kurzbeschreibung:

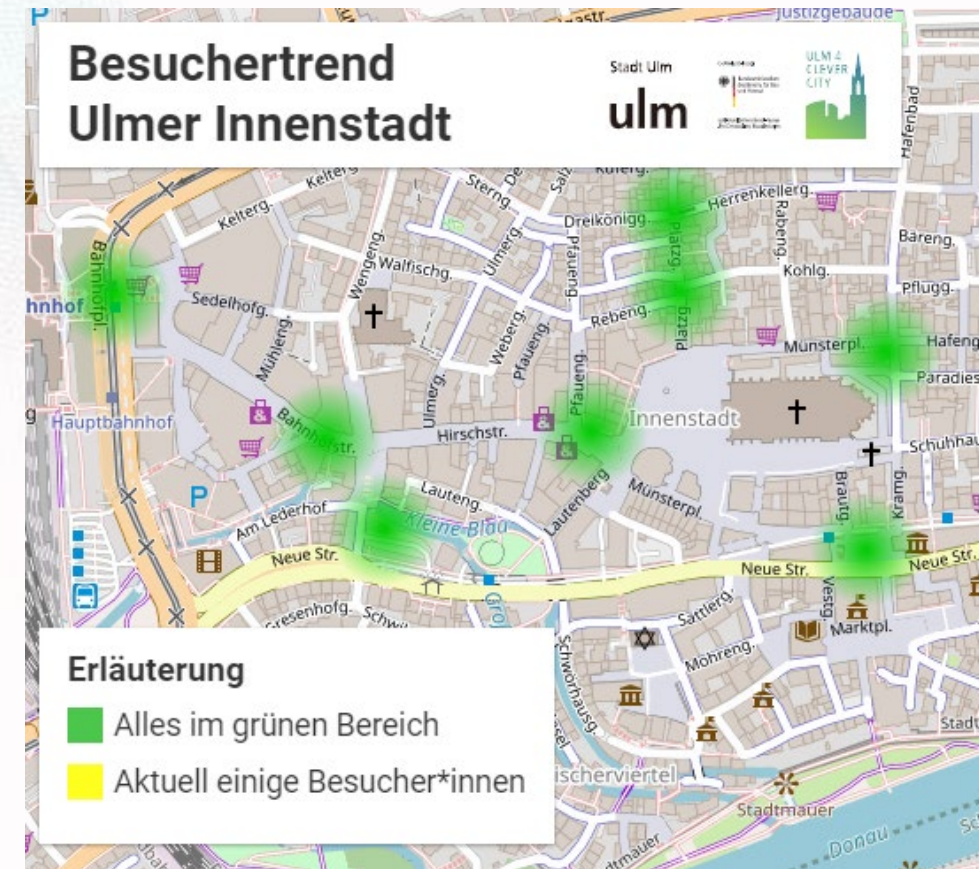
- Manchmal helfen schon kleine Hinweise, eine gute Entscheidung zu treffen: durch den Einsatz von Sensoren können Besucher*innen in Ulm erkennen, an welchen Orten der Innenstadt mehr oder weniger los ist. Die entsprechende Karte zeigt in grünen und gelben Wolken, die Einschätzung des aktuellen Besucheraufkommen an acht Schlüsselpunkten der Ulmer City auf Basis von Sensormessungen auf.
- Durch die Corona-Pandemie hat die Einschätzung des aktuellen Besucheraufkommen für die Bürger*innen der Stadt Ulm an Bedeutung gewonnen. Die Besuchertrendmessung hilft, Besucher*innen der Innenstadt vor einer Überfüllung von Plätzen zu schützen und ermöglicht eine bessere Verteilung.
- Der Besuchertrend unterstützt Bürger*innen bei der Entscheidung Orte in der Innenstadt mit großen Menschenmassen zu meiden. Wenn etwa in der Platzgasse gerade mehr los, geht man vielleicht etwas später dahin, wenn man Kontakte vermeiden will. Das war so vorher nicht möglich - da waren Bauchgefühl und Erfahrungswerte die einzigen Entscheidungsgrundlagen.

Zielgruppe

- Bürger*innen und Besucher* der Ulmer Innenstadt

Nutzen aus Bürgersicht

- Aufgrund von Informationen über das Besucheraufkommen kann der Einzelne entscheiden, wann er sich wo aufhalten möchte



Ulm Utopia – digitale Kulturvermittlung

Kurzbeschreibung:

- Mit Beginn des Corona Lockdowns im März 2020 konnten Kinder und Jugendliche die Angebote der Ulmer Kultureinrichtungen, Vermittler*innen und Künstler*innen nicht mehr wahrnehmen. Gleichzeitig konnten Schulen auf dem Land wegen der längeren Wege Angebote in der Stadt schon immer weniger nutzen.
- Aus dieser Situation ergab sich für die Kulturabteilung der Stadt Ulm die Frage, wie digitale Kulturvermittlung aussehen kann. Die Antwort darauf ist die Plattform ulmutopia.
- Mit der entstandenen Plattform werden interessante digitale Angebote rund um die Vermittlung von Inhalten von Ulmer Kultureinrichtungen und Veranstaltungsorten (z.B. Museen, Theater, Archive, Bibliotheken, Musikschulen), Vermittler*innen und Künstler*innen in Ulm übersichtlich dargestellt.
- Das Angebot unterstützt das Zusammenleben in der Stadt und ermöglicht allen Menschen, egal wo sie sich gerade befinden, bei Kultur (digital) mit zu machen und Teilhabe aktiv zu gestalten. Dazu werden kreative und künstlerische Mittel für einen offenen Austausch in neuen Formen und Formaten etabliert.

Zielgruppe

- Alle Bürger*innen die das Angebot in Anspruch nehmen möchten
- Kultureinrichtungen und Kulturschaffende

Nutzen aus Bürgersicht

- Ortsunabhängige Teilhabe am kulturellen Leben
- Eine zusätzliche Möglichkeit für Kulturschaffende ihr Angebot zu präsentieren

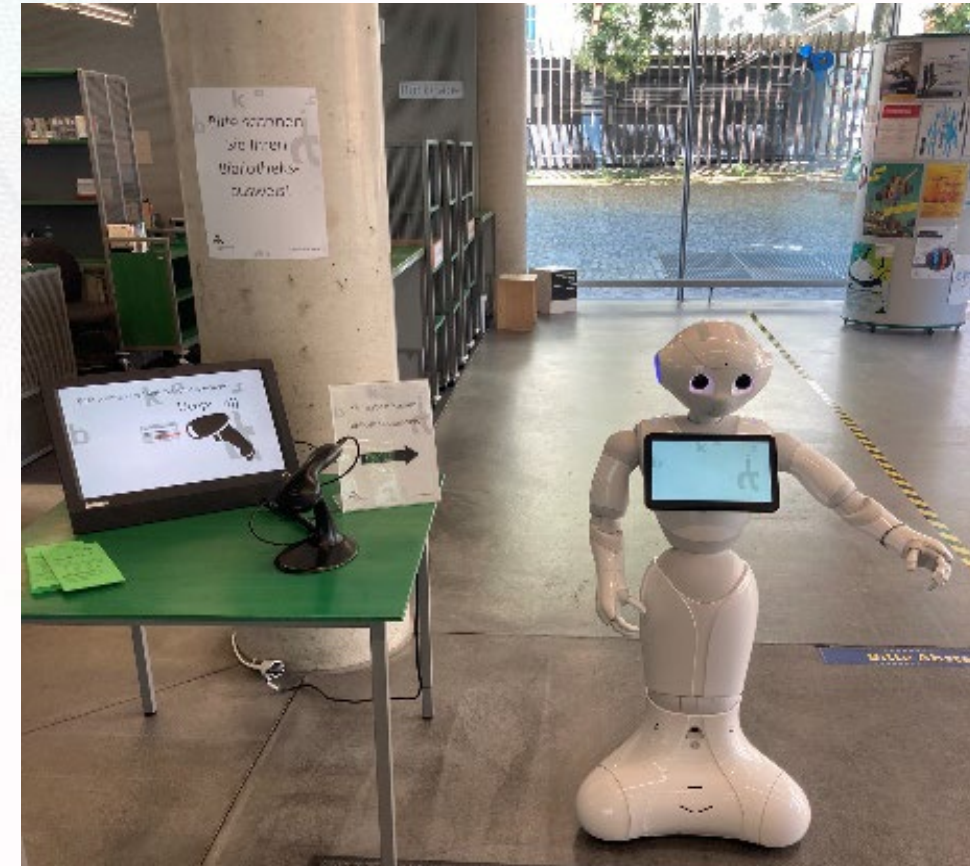


<https://ulmutopia.de/>

Pepper - Indoornavigation

Kurzbeschreibung:

- In der Stadtbibliothek Ulm gibt es den humanoide Roboter Pepper, einen interaktiven und autonomen Serviceroboter für den professionellen Gebrauch. Er ist darauf programmiert, Menschen und deren Mimik und Gestik zu analysieren und darauf zu reagieren.
- Zu Zeiten der Corona Pandemie kam Pepper erstmals zum Einsatz um die Mitarbeiter bei Routineaufgaben zu unterstützen. Er übernahm die Interaktion mit Besucher*innen und vermittelte Bedienungsanleitungen, Corona-Richtlinien oder sonstige Anweisungen für die Besucher*innen der Stadtbibliothek.
- Bei Bedarf kann Pepper in kürzester Zeit Standardaufgaben im Kontext von Informationsvermittlung und Erläuterung von Anweisungen übernehmen und dabei die Mitarbeiter*innen der Bibliothek bei der Arbeit entlasten.
- Besucher*innen überwinden ihre Zurückhaltung und entdecken die verschiedenen Möglichkeiten die Technik und Digitalisierung bieten. Pepper interagiert dabei mit den Besucher*innen und bietet auch spielerische Elemente.



Zielgruppe

- Bürger*innen die das Angebot der Stadtbibliothek in Anspruch nehmen möchten
- Mitarbeiter*innen der Ulmer Stadtbibliothek



Nutzen aus Bürgersicht

- Bibliotheksbesucher*innen erhalten Hilfe zu bestimmten Fragestellungen
- Mitarbeiter*innen werden bei Standardaufgaben entlastet

Ulmer Nester

Kurzbeschreibung:

- Die Ulmer Nester bieten Obdachlosen während der kalten Jahreszeit einen Kälteschutz während der Nacht. Sie sind als Notübernachtungsgelegenheit für wohnungslose Menschen konzipiert, die das Übernachtungsheim nicht aufsuchen können oder wollen.
- Das Ulmer Nest ist ein zusätzlicher Baustein, der die Regelangebote im etablierten und gut funktionierenden Konzept zum Erfrierungsschutz erweitert.
- Smarte Technologie, vielfältiger Technik und Sensorik, sichert einen autarken Betrieb und sorgt für die Steuerung der Verriegelung, Versorgung mit Frischluft und die richtige Innentemperatur.
- Die Sensoren melden wenn ein Nest aufgesucht wird, worauf ein Mitarbeitender des Caritasverband Ulm/Alb-Donau am nächsten Morgen zum Nest geht, um den Übernachtungsgast über die Angebote der Wohnungslosenhilfe wie Fachberatung, Wärmestube und Übernachtungsheim zu informieren, ihn gegebenenfalls an weiterführende Angebote zu vermitteln und mit einer Tasse Tee zu versorgen.



Zielgruppe

- wohnungslose Bürger*innen, denen es nicht möglich ist, bestehende Sammelunterkünfte oder Übernachtungsheime zu nutzen



Nutzen aus Bürgersicht

- Effektiver Kälteschutz und Sicherheit für Obdachlose im Winter
- Autarker Betrieb



Intercultural Communication Space (ICS)

Kurzbeschreibung:

- Das Museum Ulm versteht sich nicht nur als Ausstellungshaus, sondern als ein Ort der Begegnung und der Kommunikation für Menschen allen Alters, aller sozialer Schichten und Kulturen. In diesem Sinn ist der Intercultural Communication Space (ICS) eine experimentelle Installation, die den kulturellen Austausch fördern will.
- Dazu wurde eine sprachbasierte Übersetzungsanwendung entwickelt und eine „Sprachbox“ im Museum Ulm eingerichtet. In der Box können sich zwei Personen in privater Atmosphäre treffen, in ihrer Muttersprache miteinander kommunizieren, die Box übersetzt live.
- Ausgestattet mit moderner Technologie für multilinguale Kommunikation bietet der ICS sprachbasierte Übersetzung von 80 Sprachen, digitales Skizzieren und Online-Bildersuche.
- Nutzer*innen sprechen jeweils in das Mikrofon eines Tablets, eine Webanwendung transkribiert das Gesprochene und zeigt zunächst den verschriftlichten Text an. Bestätigt die Person die Korrektheit des Textes, übersetzt das Tool den Text und liest ihn der Person in der anderen Kammer vor.



Zielgruppe

- Menschen, die an multilingualem Austausch interessiert sind und Übersetzungshilfe benötigen



Nutzen aus Bürgersicht

- Verbesserte Integration und Abbau von Sprachbarrieren
- Niederschwelliger Zugang im öffentlichen Raum und komfortable Nutzung ohne eigene Endgeräte



ViMA Ulm – Virtuell.Mitmachen.Aktiv

Kurzbeschreibung:

- ViMA ist eine offene, multifunktionale online-Plattform des Vereins ILEU e.V. (Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung Ulm e.V.) die zum digitalen Treffpunkt von Ulmer Bürger*innen werden soll.
- Ziel der Plattform ist es, Menschen in ihrer Vielfalt die Möglichkeit zu geben, durch eine Suche-Biete-Funktion mit Menschen mit ähnlichen Interessen in Kontakt zu kommen oder durch Bildung von digitalen Interessensgruppen zusammenzuarbeiten.
- Trotz pandemiebedingten Schwierigkeiten und Einschränkungen in den letzten zwei Jahren ist es gelungen, das Vorhaben sinnvoll umzusetzen.
- Der Verein ILEU arbeitet mit Ehrenamtlichen zusammen, die als "ViMA-Botschafter" fungieren und als Multiplikator*innen helfen, ViMA bekannt zu machen und Nutzer*innen bei der Bedienung unterstützen.
- ViMA verbindet und vernetzt die Bürger*innen aller Altersgruppen, Ethnien und Bildungsvoraussetzungen und bietet Anschluss und eine aktive Teilhabe in der Gesellschaft.



Zielgruppe

- Alle Bürger*innen, die Gleichgesinnte für gemeinsamen Austausch suchen



Nutzen aus Bürgersicht

- Vernetzung & Wissensaustausch
- Suche/Biete Plattform
- intergenerationeller und interkultureller Austausch

Digitale Bildungsmappe – “Ulm Macht Schule“

Kurzbeschreibung:

- Die digitale Bildungsmappe "Ulm macht Schule,, ist ein Wegweiser durch die Ulmer Bildungslandschaft und informiert über Grundlagen und Besonderheiten des Ulmer Bildungssystems sowie über sämtliche mögliche Bildungswege in Ulm:
- Nutzer*innen erhalten Informationen zu: frühkindlicher Bildung, Grundschulen, weiterführende Schulen, berufliche Schulen und Studium, aber auch zu sonderpädagogischen Bildungsangeboten, Beratungsstellen, finanzielle Unterstützungsangebote, Kinder- und Familienzentren, etc.
- Die Informationen sind in leichter Sprache verfasst und derzeit in folgenden Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch, Italienisch, Französisch, Kroatisch, Bulgarisch, Ukrainisch und Russisch. Dabei arbeitet das Informationstool mit vielen grafischen Darstellungen und Symbolen.
- Mit dieser niederschweligen Ausrichtung möchte die Bildungsmappe Eltern und Sorgeberechtigte in ihrem Bemühen um adäquate Bildung für ihre Kinder unterstützen und damit die Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich für alle Kinder nachhaltig stärken und verbessern.



Zielgruppe

- Eltern und Sorgeberechtigte von Kindern und Jugendlichen
- Schüler*innen, Lehrkräfte und Beratende
- Interkulturelle Elternmentor*innen



Nutzen aus Bürgersicht

- Zeit- und ortsunabhängige Verfügbarkeit von Informationen zu sämtlichen Bildungswegen in Ulm verfügbar in 10 Sprachen
- Unabhängige Entscheidungsunterstützung bei der Auswahl der passenden Bildungseinrichtung



ulm.
zukunft.
stadt.

Vielen Dank!

Stadt Ulm

ulm

Stadt Ulm
Digitale Agenda

ulm

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages